

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textildachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	65 (1958)
Heft:	1
Rubrik:	Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

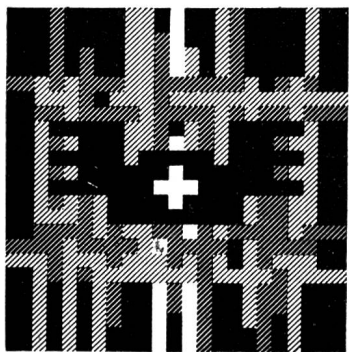
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und unseres Gewerbes zusammengefaßt werden. Dieser Gedanke wird dargestellt durch ein Gewebe aus bunten



Streifen, das sich kraftvoll vom schwarzen Hintergrund abhebt und aus dem der Merkurhut mit dem Schweizerkreuz, das Signet der Schweizer Mustermesse, hervortritt.

Europäischer Textilkongreß zur Internationalen Frankfurter Frühjahrsmesse 1958. — Auf Einladung des Bundesverbandes des Deutschen Textileinzelhandels e. V., Köln, und in freundschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Messeamt Frankfurt a. M. findet in der Zeit vom 27. Februar bis 1. März 1958 in Frankfurt a. M. ein Europäischer Kongreß des Textileinzelhandels statt.

Das Datum des Kongresses ist so gelegt worden, daß den zahlreichen Teilnehmern aus 15 europäischen Ländern Gelegenheit zum anschließenden Besuch der Internationalen Frankfurter Frühjahrsmesse 1958 (2. bis 6.

März) mit ihrem dominierenden Textilangebot gegeben wird.

Diese Veranstaltung beweist erneut das starke Interesse, das der Internationalen Frankfurter Messe auf dem Textilsektor im In- und Ausland entgegengebracht wird.

«Textile Recorder» Internationale Textilmaschinenausstellung 1958. — Die fünfte in der höchst erfolgreichen Nachkriegsserie der Internationalen «Textile Recorder» Textilmaschinenausstellungen wird in Belle Vue, Manchester, vom 15. bis 25. Oktober 1958 abgehalten.

Es wird eine Ausstellung von Maschinen, Zubehör und Hilfsausrüstung sein, die in der Herstellung von Textilien (mit Ausschluß von Wirkwaren) verwendet werden. Die letzte Ausstellung einer ähnlichen Art wurde im Oktober 1953 abgehalten, und die wissenschaftlichen, technologischen und mechanischen Fortschritte, die in der Zwischenzeit in der Herstellung von Textilmaschinen von der Industrie der ganzen Welt gemacht wurden, werden in den neuen Maschinen und vervollkommenen Arbeitsweisen im Oktober 1958 an dieser Ausstellung zu sehen sein.

Die Vorbereitungen für die neue Ausstellung, die durch einen vollständig neuen Block und durch zwei große Anbauhallen, deren Grundfläche größer ist als diejenige der bestehenden Halle, eine bedeutende Ausdehnung erfahren wird, sind schon weit fortgeschritten, und die große Anzahl der Anmeldungen, die aus aller Welt eingegangen sind, lassen darauf schließen, daß dieses Ereignis noch erfolgreicher sein wird als alle seine Vorgänger.

Kleine Zeitung

Nähmaschinen ohne Schiffchen. — (-UCP-) Künftig werden wahrscheinlich die Schneider nicht mehr an der Nähmaschine den unteren Faden für das Schiffchen aufspulen müssen, denn der untere Faden wird wie der obere von einer großen Spule abrollen. Die Erfindung, seit langem ein Wunschtraum, ist einem Schweden, und zwar einem Sträfling des Berga-Gefängnisses von Helsingborg, zu danken. Als er vor einigen Monaten in die Anstalt eingeliefert wurde, kam er mangels anderer Beschäftigungsmöglichkeiten in die Schneiderei, obgleich er vordem nie mit Nadel und Zwirn hantiert oder gar an einer Nähmaschine gesessen hatte. Nun, er war anständig, aber kaum waren ihm die ersten Nähte gelungen, als er begann, sich zu ärgern. Der untere Faden war bald nach dem Abspulen zu Ende. Er fragte, warum man nicht auch ihn über eine große Spule laufen lasse. Er erhielt die Antwort, daß er Millionär werden könne, wenn er die Maschine in dieser Form verbessere. Nach einem knappen Monat legte der Gefangene dem Aufseher eine Zeichnung vor, die eine Lösung des Problems veranschaulichte. Sie wurde an die Gefängnisverwaltung weitergeleitet, die nicht nur die Zweckmäßigkeit der Erfindung erkannte, sondern sogar dem Gefangenen zur Erlangung eines Patentes verhalf. Einige Nähmaschinenfabriken haben bereits Sachverständige mit weitgehenden Vollmachten nach Helsingborg geschickt, um die Vorrichtung aufzukaufen oder sich wenigstens eine Lizenz zu sichern.

Man hatte schon Millionen zur Lösung des Problems aufgewendet. Aber bisher hatten alle Bemühungen zu keinem Erfolg geführt. Nun plötzlich gelang einem Laien hinter Gefängnismauern, was Ingenieure vergebens zu erreichen versucht hatten.

h. k.

Mit guten Wünschen für 1958 sind dem Schriftleiter der «Mitteilungen» eine Anzahl recht netter und praktischer Dinge für das neue Jahr zugegangen, wofür er an dieser Stelle seinen ganz besonderen Dank ausspricht. Ohne die einzelnen Spender diesmal mit Namen zu nennen, sei erwähnt, daß ihm die bekannte Schreibunterlage, eine überaus praktische Schreibtisch-Agenda, Wandkalender mit schönen Heimatbildern und Taschenagenden verschiedener Textilmaschinenfabriken bei seiner Tagesarbeit sehr gute Dienste leisten werden. Eine hübsche Brieftasche wird ihn durch das ganze Jahr hindurch auf seinen Gängen begleiten, in Mußestunden aber wird ihn ein herrlich schönes Brokat-Jacquard-Band daran erinnern, wo er beim Studium der alten Weltgeschichte jeweils stehengeblieben ist. Mit den hübschen Basler Seidenbändern aber wird man im Verlaufe des Jahres bei sich bietenden Gelegenheiten etwa eine besondere Freude bereiten können. Die prächtige Wiedergabe des Gemäldes von J. Ritzmann «Sommerlandschaft im Klettgau» wird gerahmt in seinem bescheidenen Heim einen würdigen Platz finden und jeden Betrachter erfreuen.

Literatur

Das Wirtschaftsjahr 1957. — Die *Schweizerische Bankgesellschaft* schildert in diesem 96 Seiten umfassenden Bericht nach kurzem Hinweis auf die weltpolitische Atmosphäre und auf die Lage an den internationalen Warenmärkten die Entwicklungen in unserem Lande. Beginnend mit kurzen Berichten über die Staats- und

Gemeindefinanzen, die Schweizerischen Bundesbahnen, die Schweizerische Nationalbank, Devisen und Gold, Banken, Geld- und Kapitalmarkt, Börse, Arbeitsmarkt, Preise und Lebenskosten, über den Außenhandel und den Fremdenverkehr, die in zahlreichen Tabellen mancherlei Vergleichsmöglichkeiten bieten, folgen Ausführungen über